

Medienkonferenz des Vereins GO! Ziel selbstständig vom 8. April 2009

Die Stadt Zürich unterstützt den Verein GO! Ziel selbstständig

Die Stadt Zürich ist der ökonomische Motor der Schweiz und ein Wirtschaftsstandort von hoher Bedeutung. Es ist der Stadt deshalb ein besonderes Anliegen, neue Ideen und neue Kräfte zu fördern und Jungunternehmenden möglichst gute Rahmenbedingungen zu bieten. Das städtische Engagement beim Technopark und beim StartZentrum sind zwei Beispiele dafür. Mit GO! wird das Unterstützungsangebot um einen wichtigen Bereich erweitert.

GO! spricht mit Mikrokrediten Jungunternehmende an, die für den Start in die Selbstständigkeit nur kleine Kredite benötigen. Genau diese sind bei Finanzdienstleistern oft besonders schwierig zu erhalten. GO! schliesst diese Lücke und bietet darüber hinaus Beratung und Unterstützung bis zur Rückzahlung des Kredits an.

Der Stadtrat hat beschlossen GO! für die ersten drei Betriebsjahre mit einem Gesamtbetrag von 945'000 Franken zu unterstützen. Er tut dies mit guten Gründen und klaren Absichten.

Wirtschaftliche Aspekte

Die Bedeutung der selbstständigen Erwerbstätigkeit wird in Zukunft weiter zunehmen. In einer globalisierten Dienstleistungsgesellschaft entstehen auf lokaler Ebene immer neue Marktnischen. Der Markt für innovative Angebote, die lokal auf die Nachfrage reagieren können, ist entsprechend attraktiv. Mit GO! wird das Potenzial dieser Marktnischen für Selbstständige niederschwellig erschlossen. GO! bietet insbesondere jenen eine Chance, die in einem ersten Schritt die Selbstständigkeit zur eigenen Existenzsicherung aufbauen wollen. Bei Erfolg der Geschäftsidee steht dem weiteren Ausbau der geschäftlichen Aktivitäten natürlich nichts im Wege.

Soziale Aspekte

Erfahrungen aus anderen europäischen Ländern zeigen, dass Projekte zur Mikrokreditvergabe auch ein probates Mittel sind, um Erwerbslose und Sozialhilfebeziehende wieder in den Erwerbsprozess einzubeziehen. Die Selbstständigkeit ist in vielen Fällen eine direkte Alternative zur Arbeitslosigkeit. Auch an diese Zielgruppe richtet sich GO! explizit.

Gesellschaftliche Aspekte

Die Stadt braucht Selbstständige. Zürich lebt von den Menschen, die hierher kommen und mit ihren Ideen und mit ihrem Engagement zur Vielfalt auch des ökonomischen Lebens in der Stadt beitragen. Für die Politik sind Selbstständige nicht immer die Pfl-

geleichtesten. Aber sie bilden einen wichtigen und eigenständigen Teil der städtischen Gemeinschaft.

Beachtlich ist auch der Aspekt der Integration. Viele ausländische Einwohnerinnen und Einwohner in Zürich kommen aus Kulturen, in denen die Selbstständigkeit eine selbstverständlichere Art des Lebensunterhalts ist als bei Schweizerinnen und Schweizern. Studien für das Seefeld und die Langstrasse haben gezeigt, dass die Selbstständigkeit für viele Ausländerinnen und Ausländer eine reale Chance ist. Wer sich selbstständig macht, zeigt, dass er an diesem Ort bleiben möchte, aktiv an der Gesellschaft teilnimmt und sich auf sein Umfeld einlässt. Selbstständigkeit bringt Kontakt mit einer Vielzahl von Kundinnen und Kunden und fördert damit die Integration. Diese Art der Integration kann der Stadt und der Gesellschaft als Ganzes nur Recht sein.

Die Stadt Zürich wünscht dem Verein GO! viel Erfolg. Wir danken einerseits der Stiftung Effort für Zürich, die mit ihrer Unterstützung in der Projektphase GO! erst möglich gemacht hat. Andererseits geht der Dank an die Zürcher Kantonalbank, die als wichtige Partnerin von GO! einen grossen Beitrag zum Erfolg von GO! leisten wird.

8.4.09